

Aktien-ETFs überflügeln traditionelle Aktien-Fonds

ETFs gewinnen Jahr für Jahr rasant an Marktanteilen. 2010 wurde in Deutschland mehr Geld in Aktien-ETFs als in traditionellen Aktienfonds angelegt. 6,6 Milliarden Euro netto betrug der Mittelzufluss für Aktien-ETFs. Traditionelle Aktien-Fonds erhielten 3,6 Milliarden Euro.

Von Seiten des traditionellen aktiven Fondsmanagements werden immer wieder neue, oft auch völlig abstruse Argumente in die Diskussion eingebracht, um den Mittelabfluss zu stoppen. Ein Blick in die Ergebnislisten der Fonds-Datenbanken genügt stets, um diese Argumente sofort zu entkräften. Der Versuch mit Schein-Argumenten weiterhin die hohen Kosten gegenüber dem Anleger durchzusetzen, ist einfach zu durchsichtig.

Gute 50 lange Jahre konnte man vom Nichwissen der Anleger sehr gut leben. Nun neigt sich diese Ära dem Ende zu. Die Gesellschaften und die für sie tätigen Vertriebskräfte haben die goldenen Jahre nun im Rückspiegel. Langfristvergleiche der Fonds-Produkte der großen deutschen Anbieter DEKA und UNION zeigen zudem, wie schlecht die Kunden hier immer wieder im Vergleich zu kleineren, aber weitaus besseren Fondsmanagern, bedient wurden.

Was von dieser Bankberatung für Anleger zu halten ist, hat aktuell sogar die Deutsche Bundesbank mit überaus deutlichen Worten gesagt.

Vertrauen Sie daher ausschließlich nur auf individuelle, bankenunabhängige Beratung. Jeder angeblich unabhängige Berater, der jedoch nur für bestimmte Gesellschaften tätig ist und von diesen mittels Provision entlohnt wird, sollte ebenfalls die Finger von Ihrem Geld lassen. Wenn überhaupt Beratung notwendig ist, dann ausschließlich echte Honorarberatung. Denn bei der Wahl des richtigen Index sowie der daraus erfolgenden Depotzusammenstellung macht bei der Menge der ETFs, die nun im Markt sind, Expertenwissen durchaus Sinn.

ETF-Profis finden Sie ohnehin nur bei Honorarberatern. Warum? Wer auf Provisionsbasis arbeitet, kann mit ETFs kein Geld verdienen. In ETFs stecken einfach zu wenig Kosten, die man noch mit einem Vermittler teilen könnte. Aktiv gemanagte traditionelle Fonds haben dagegen viel Luft für Vertriebsprovisionen.

Einen weiterhin festen Aktienmarkt wünscht Ihnen



Ihr



Hans-Joachim Reich